

die Betreuung durch klassenbewußte Arbeiter so organisieren, daß auch der polytechnische Unterricht einen entscheidenden Beitrag zur klassenmäßigen Erziehung der Jugend leistet.

- Von Bedeutung ist die Arbeit mit den Eltern, weil sie für die Erziehung der Kinder eine hohe Verantwortung tragen und neben der Schule auch den intensivsten und kontinuierlichen Einfluß ausüben. Deshalb muß der pädagogischen Propaganda unter den Eltern viel Wert beigemessen werden.
- Zahlreich sind die Möglichkeiten, zusätzlich gesellschaftliche Kräfte für die Arbeit unter der Jugend zu gewinnen. Das bedeutet: Künstler, Kulturschaffende, Wissenschaftler und Techniker an die Erziehungsarbeit mit der Jugend heranzuführen und die Mittel der Massenpropaganda wie Presse, Rundfunk, Fernsehen, Film und Literatur besser als bisher erzieherisch zu nutzen.

Diesbezüglich hat die Bezirksleitung Potsdam bereits Beschlüsse gefaßt und festgelegt, eine Bezirksberatung mit erfahrenen Erziehern, Partei- und Staatsfunktionären durchzuführen. Auf ihr sollen Wege und Methoden der besseren klassenmäßigen Erziehung der Jugend sowie der engeren Zusammenarbeit aller mit der Erziehung Befähigten beraten werden. Danach folgen entsprechende Beratungen in den Kreisen.

Parteijahr und 11. Plenum

Wie können die Kreisleitungen den Schulparteiorganisationen bei der marxistisch-leninistischen Qualifizierung der Lehrer helfen? Vor allem gilt es, den Propagandisten im Parteijahr mehr Anleitung zu geben, damit sie die nächsten Seminare nutzen, um die vorhin dargelegten Erkenntnisse anschaulich und überzeugend zu behandeln. Gleichzeitig empfehlen wir, auf die Grundorganisationen dahingehend Einfluß zu nehmen, daß jetzt solche Themen behandelt werden, die eine direkte Auswertung des 11. Plenums ermöglichen. Die für die Schulparteiorganisationen vorgeschlagenen Themen der theoretischen Seminare könnten wie folgt fixiert werden:

- Die wachsende Rolle der Partei bei der Führung der sozialistischen Gesellschaft.
- Die qualitativ neuen Maßstäbe für die Planung und Leitung in der Gegenwart. Die Aufgaben der Parteiorganisationen zur Sicherung des wissenschaftlichen Vorlaufs und für die rasche Überführung neuer Forschungsergebnisse in die Produktion.
- Die allseitige Entwicklung der sozialistischen

Demokratie in der DDR. Der Zusammenhang zwischen staatsmonopolistischer Herrschaft und dem Abbau der bürgerlichen Demokratie in Westdeutschland.

- Die Militärpolitik der SED zur Sicherung des Friedens.
- Der Inhalt der sozialistischen Nationalkultur und ihre weitere Entwicklung beim umfassenden Aufbau des Sozialismus.
(Zugleich möchten wir die Kreisleitungen auf die Forderung des 11. Plenums verweisen, die besten Propagandisten für die Arbeit mit den Lehrern zu gewinnen. Das trifft neben dem Parteijahr auch für die Schulung der Geschichts- und Staatsbürgerkundelehrer zu.)
- Bei der Arbeit mit den Geschichts- und Staatsbürgerkundelehrern sollten die Kreisleitungen davon ausgehen, daß diese die wichtigsten und direkten Propagandisten der Partei an den Schulen sind. Von ihrer ständigen politischen Unterstützung durch die Kreisleitung hängt wesentlich die klassenmäßige Erziehung der Schuljugend ab. Neben ihrer Qualifizierung durch Lektionen über theoretische Probleme und aktuelle politische Fragen, sind einige Kreisleitungen dazu übergegangen, regelmäßige Aussprachen des 1. Sekretärs und anderer Sekretäre durchzuführen, auf denen diese Lehrer Informationen und Erfahrungen über die ideologischen Probleme im Kreis und Bezirk zusätzlich erhalten. Hier wird gleichzeitig beraten, wie im Unterricht auf politische Fragen lebendig und überzeugend eingegangen werden kann.

- Schließlich möchten wir die Kreisleitungen auf ihre Verantwortung für die Zusammenführung aller gesellschaftlichen Kräfte zur Erziehung der Jugend sowohl im Unterricht wie auch in der außerunterrichtlichen Arbeit in den Betrieben, Klubbüros, Stationen und Pionierhäusern sowie vor allem im Wohnbezirk verweisen. Es geht vor allem darum, der Kinder- und Jugendorganisation zu helfen und die Verantwortung der Eltern (insbesondere der Genossen Eltern!) für die sozialistische Erziehung ihrer Kinder zu erhöhen.

Wenn die Kreisleitungen — mit Unterstützung der Bezirksleitungen — in dieser Weise den Schulparteiorganisationen die erforderliche Aufmerksamkeit widmen, dann wird sich das Niveau der Parteiarbeit an den Schulen in den nächsten Monaten entsprechend den Maßstäben, die das 11. Plenum dafür gesetzt hat, erhöhen.